

## **Ergebnisprotokoll über die 4.Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 24 Wümme am 21.09.06**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung,

TOP 2 Wichtige Bewirtschaftungsfragen - Info

TOP 3 Vorstellung des Prüfschemas Natürliche Gewässer,  
HMWB, AWB – Bildung einer Arbeitsgruppe

TOP 4 Modellprojekt Wümme – Abschluss Phase I, Ausblick  
Phase II

TOP 5 Sachstand Monitoring

- a) Oberflächengewässer – Festlegung der Messstellen
- b) Grundwasser

TOP 6 Sonstiges:

- Maßnahmenkataster –Beispiel BG Hunte und Unterweser
- 15.000.- € - Budget – Verwendung der Mittel

TOP 4 Sachstand Monitoring

- c) Oberflächengewässer – Festlegung der Messstellen
- d) Grundwasser

TOP 5 Sonstiges

- 15.000.- € - Budget – Verwendung der Mittel
- Maßnahmekataster–Beispiel BG Hunte und Unterweser
- Modellprojekt Aller
- Erfahrungsaustausch Gebietskooperationen am 09.10.  
in Kreepen – 2. Teilnehmer aus GK

### **zu TOP 1**

Als neuer Vertreter für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wurde Herr Bernd Meyer begrüßt, der Herrn Torsten Stengel in dieser Funktion ablöst.

Im Protokoll der 3. Sitzung wurde im 2. Absatz zu TOP 1 das Wort „zahlreich“ im Zusammenhang mit den Wasserkraftanlagen im Bearbeitungsgebiet gestrichen. Es wurde in der geänderten Fassung genehmigt und wird in den Öffentlichen Bereich im „Wasserblick“ eingestellt.

## **zu TOP 2**

Die wichtigsten Bewirtschaftungsfragen im BG 24 wurden bereits im C-Bericht pauschal angesprochen. Herr Harting sprach als wichtige Ergänzung zum C-Bericht das Problem der Sandfracht an. Er wies auf die Problematik des zunehmenden Maisanbaus in Verbindung mit Biogasanlagen hin- wie beispielsweise im Rahmen des Thementages Fintel am 31.5.06 vor Ort gesehen. Herr Oertel merkte an, dass die wasserabhängigen Landökosysteme weiterhin nicht (genügend) berücksichtigt werden und die Darstellung im Grundwasserbereich zu großräumig und somit wenig differenziert seien. Die Teilnehmer wurden aufgefordert ergänzende ggf. regionale Bewirtschaftungsfragen auf der nächsten Sitzung zu nennen, damit diese diskutiert und in den Bewirtschaftungsplan einfließen können. Detailliert sollen die Bewirtschaftungsfragen auch mit der Ausweisung der HMWB für die einzelnen Wasserkörper (s. TOP 3) dokumentiert werden.

## **zu TOP 3**

Das Verfahren zur Einstufung der Wasserkörper wurde detailliert vorgestellt(s. Anlage zu TOP 3). Herr Oertel hält die im Formblatt des Landes vorgenommene pauschale Zuordnung reiner Marschengewässer zu hmwb für nicht vertretbar. Herr Lodders bezeichnet dies hingegen als nachvollziehbar und sieht darin eine Verwaltungsvereinfachung. Es wurde sich daraufhin verständigt, dass für die Bearbeitung der einzelnen Wasserkörper zunächst der NLWKN die Vorarbeit leistet (Ausfüllen des Kopfes des jeweiligen Formblattes für die zu bearbeitenden Wasserkörper, Festlegen der zu bearbeitenden Wasserkörper für die nächste Sitzung, Ankündigung des nächsten Sitzungstermins). Auf Beschluss der Sitzung sind in den AGs folgende Institutionen vertreten: UHV, Landkreis, Landwirtschaft und Naturschutz. Um die Arbeitsfähigkeit der AGs sicher zu stellen, wird für die oben aufgeführten Gruppen jeweils nur ein Vertreter entsandt. Bei speziellen Fragen können ggf. weitere Akteure hinzugezogen werden. Die Ergebnisse der AGs werden abschließend in der Gebietskooperation vorgestellt und beschlossen. Die Leitung, Organisation und Schriftführung bei den einzelnen Sitzungen wird jeweils durch den NLWKN -Betriebsstelle Verden- übernommen.

## **Zu TOP 4**

Herr Peters stellte Inhalte und Ergebnisse der Phase I des Modellprojektes Wümme vor und gab einen Ausblick auf die nun begonnene Phase II. Die vollständige Dokumentation wird in Kürze im Wasserblick veröffentlicht werden.

## **zu TOP 5**

Das Monitoringkonzept für die oberirdischen Gewässer für das BG 22 wurde von Dr. Siebert detailliert vorgestellt (s. Anlage zu TOP 4a).

Der endgültige Übersichtsplan der Messstellen soll vor der nächsten Sitzung (05.12.06) den Mitgliedern der GK vorgelegt werden. Das Monitoringkonzept wird in den „Internen Bereich“ in den Wasserblick eingestellt.

Auch das Monitoringkonzept Grundwasser wurde mit derzeitigem aktuellen Stand den Teilnehmern von Herrn Jagemann vorgestellt (s. Anlage zu TOP 4b). Bei zukünftigen Auswertungen fließen auch die Daten der Wasserwerke, die auch in Zukunft weiter zu melden sind mit in die Auswertungen ein. Die erhobenen Landesdaten werden auf Anfrage Interessierten zur Verfügung gestellt. Überwachungsmessnetze von Punktquellen, sind für eine Auswertung der Grundwasserkörper nicht repräsentativ und werden daher für übergeordnete Auswertungen und Darstellungen nicht berücksichtigt. Die Daten werden jedoch in lokalen Messnetzen, die spezielle Fragestellungen auszuwerten haben, auch in

Zukunft zu berücksichtigen sein. Im Überwachungsmessnetz für den Grundwasserkörper sind diese Messstellen jedoch nicht enthalten.

Über das Grundwassermonitoringkonzept wird ein gesonderter Info-Termin für alle Wasserversorger, die Land- und Forstwirtschaft und Industrie durchgeführt werden. Der endgültige Übersichtsplan der Messstellen soll vor der nächsten Sitzung (05.12.06) den Mitgliedern der GK vorgelegt werden.

#### **zu TOP 6**

##### **Maßnahmekataster**

Herr Peters stellte das in der BG Hunte und Unterweser aufgestellte Maßnahmenkataster vor. Die vorgestellten Folien sind als Anlage zu TOP 6 beigelegt. Die Rechte an der Datenbank hat das Land Niedersachsen, so dass für das BG 24 „lediglich“ die Ermittlungs- und Eingabearbeit verbleiben. Für diese Arbeiten kann ein Ing.-Büro beauftragt werden. Es kann aus dem zur Verfügung stehenden Budget 15.000 € zu 100 % finanziert werden. Die Verwendung der Mittel bedarf eines Beschlusses der Gebietskooperation. Die Mittel für das Jahr 2006 sind in das nächste Jahr übertragbar

##### **Termin 09.10. in Kreenen**

Der NLWKN hat zu einem Erfahrungsaustausch der Gebietskooperationen am 09.10. in Kreenen eingeladen. Für Gebietskooperationen, wird neben dem NLWKN der Leiter der Gebietskooperation Herr Hermann Meyer eingeladen.

##### **Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung der Gebietskooperation Wümme wird am 5.12.06. in Verden um 9:30 Uhr stattfinden.

Wolfgang Peters

#### **Anlagen**

Teilnehmerliste

Anlage zu TOP 3 – Ausweisung HMWB

Anlage zu TOP 5a – Monitoringkonzept oberirdische Gewässer

Anlage zu TOP 5b - Monitoringkonzept Grundwasser

Anlage zu TOP 6 - Maßnahmenkataster